

Aufdecken Der Werke Der Finsternis (Eph 5,11)

Wir leben in einer Zeit, in der lehrmässige Abtrünnigkeit blühend ist. Viele lehren Dinge, die geistlich tödlich sind, dennoch haben sie wachsende Versammlungen und Dienste. Die Lehrer der Ewigen Sicherheit sind Beispiele hierfür. Gemäss ihnen, muss man nicht heilig leben um in den Himmel zu kommen, da Sünde einen Christen nicht zu seinem geistlichen Tod bringen kann. Das Resultat von solcher Lehre sind kaputte Familien, kriminelle Aktivitäten, Selbstmorde und anderes. Oftmals wird Joh. 10,28 angeführt als ein Haupt-Beweistext für dieses falsche Evangelium und für diese gefälschte Botschaft der Gnade. Traurigerweise wird üblicherweise Joh. 10,27 übersehen, welches diejenigen beschreibt, die nicht umkommen werden. Dort lernen wir, dass die Schafe des Herrn Ihm folgen (kontinuierliche/ andauernde Zeitform im Griechischen). Daher sind diejenigen die einzigen auf die in Vers 28 Bezug genommen wird.

Wenn du erst einmal an Christus glaubst, so kannst du wie die schlimmste Person leben und du wirst dennoch in den Himmel kommen, also entspann dich!

Johannes 10,28 ist der Schlüssel, um das Evangelium und Gottes Gnade zu verstehen.



Werde Nicht Verführt!

Freund, merke dir folgendes: (1) Du musst heilig leben, um in den Himmel zu kommen (Heb. 12,14 vgl. 1. Kor. 6,9-10; Off. 21,8). (2) Sünde kann eine gerechte Person zu ihrem geistlichen Tod bringen (Hes. 33,13.18; Lk. 15,24.32; Röm. 8,13; Jak. 1,14-16; 5,19.20; Gal. 5,19-21; etc.). (3) Die echte Wahrheit ist, dass nach der anfänglichen Errettung ein Christ alles in seiner Macht stehende tun muss, um ins Königreich Gottes zu kommen, denn werden viele nicht genug Anstrengungen unternehmen, um hineinzukommen (Lk. 13,24). Dies würde beinhalten, dass man nicht anderer Sünde teilhaftig wird, sondern sich selbst rein bewahrt (1. Tim. 5,22), dass man sich selbst vor Götzen (1. Joh. 5,21) und vor den geistlichen Befleckungen dieser Welt hütet (Jak. 1,27). Diese Dinge sind nicht ausserhalb des Deckmantels der Gnade, trotz dem, was uns in unserer heutzutage gelehrt wird.